

# Vorwort

Das „Handbuch Mängelerkennung an Nutzfahrzeugen“ ist die Fortsetzung des bekannten Werkes „Handbuch Mängelerkennung am Lkw und Kleintransporter“. Die 3. Auflage wurde nicht nur überarbeitet, sondern von Grund auf neu gefasst. Die Struktur und die Inhalte des Buches orientieren sich weitgehend an den Vorgaben der Richtlinie 2000/30/EG<sup>1</sup> des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. Juni 2000 über die technische Unterwegskontrolle von Nutzfahrzeugen, die in der Gemeinschaft am Straßenverkehr teilnehmen, in der durch die Richtlinien 2003/26/EG<sup>2</sup> und 2010/47/EU<sup>3</sup> geänderten Fassung. Detaillierte Ausführungen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen sind dem Kapitel 2 zu entnehmen. Dass nicht alle Prüfpunkte kommentiert werden können, ergibt sich bereits aus der Fülle der Einzelmängel. Beispielsweise werden keine Mängel an den Beleuchtungseinrichtungen erläutert, denn das würde den Rahmen des Buches schlichtweg sprengen. Hierzu wird auf das ebenfalls im Kirschbaum Verlag erschienene Werk „Lichttechnische Einrichtungen an Kraftfahrzeugen und deren Anhänger“ verwiesen.

Neu aufgenommen wurde die Mängelerkennung an Kraftomnibussen (KOM). Unterschiede ergeben sich bei dieser Fahrzeugart insbesondere hinsichtlich des Fahrwerks und der Karosserie. Im Kapitel 8 wird explizit auf mögliche Brandgefahren in KOM eingegangen.

Aufgrund des deutlich gestiegenen Umfangs musste auf einige allgemeine Ausführungen aus der 2. Auflage sowie auf ein eigenständiges Kapitel „Großraum- und Schwertransporte“ verzichtet werden. Die in diesem Kapitel beschriebenen Mängel sind nun in andere Kapitel eingeflossen.

Das Buch soll weiterhin insbesondere den Mitarbeitern der Polizei und des BAG, die keine technische Ausbildung haben, den Einstieg in den riesigen Themenkomplex der technischen Verkehrsüberwachung erleichtern. Hierzu wurde den zahlreichen Leserwünschen entsprochen und detailliert beschrieben, wo sich die behandelten Bauteile am Fahrzeug befinden. Anhand von über 1 600 Bildern wird die Beschaffenheit und Funk-

tion der Bauteile beschrieben und die Mängelerkennung erläutert.

Dargelegt wird insbesondere, welche Auswirkungen die jeweiligen Mängel auf die Verkehrs- und Betriebssicherheit haben können. Um für Rechtssicherheit zu sorgen, erfolgt die Bewertung auf der Grundlage des Mangelkataloges und des Mangelbaums. Darüber hinaus wird auf zahlreiche Herstellervorgaben und Herstellerinformationen verwiesen. Ebenso wird explizit darauf eingegangen, ob der Fahrer den Mangel im Rahmen der Abfahrtskontrolle oder des Fahrbetriebs hätte feststellen müssen.

Ohne die Mitwirkung zahlreicher Fahrzeug- und Systemhersteller wäre dieses Buch nicht in der vorliegenden Qualität zustande gekommen. Daher möchte ich mich bei den folgenden Firmen für ihre freundliche Unterstützung bedanken:

- BPW Bergische Achsen
- EvoBus GmbH
- Haldex
- JOST (ROCKINGER)
- KNORR-BREMSE
- MAN Truck & Bus Deutschland GmbH
- RINGFEDER
- SAF-HOLLAND
- WABCO
- ZF Friedrichshafen (ZF Lenksysteme).

Ein ganz besonderer Dank gilt wieder den Geschäftsführern der Firma Ruppel GmbH in Berlin, Heinz Ruppel und Detlef Beier, die mir immer mit Rat und Tat zur Seite standen.

Durch die freundliche Unterstützung und das umfassende Internetangebot der genannten Firmen enthält das Buch eine breite, aber nicht abschließende Zusammenstellung von Herstellerinformationen, Wartungsvorschriften sowie Bau- und Ausrüstungsvorschriften nach dem EG-Recht, praxisnah ergänzt durch die eigenen Erfahrungen aus 11 Jahren Kontrolltätigkeit. Die Hersteller-

1 ABI. L 203 v. 10.8.2000, S. 1.

2 ABI. L 90 v. 8.4.2003, S. 37.

3 ABI. L 173 v. 8.7.2010, S. 33.

angaben und die Rechtsvorschriften sind durch die Quellenangaben jederzeit recherchierbar, was insbesondere in einem Ordnungswidrigkeitenverfahren wichtig ist. Darüber hinaus werden damit auch die urheberrechtlichen Ansprüche gewahrt.

Die 3. Auflage ist damit weiterhin ein unverzichtbares Handbuch für die Ausbildung und Kenntniserweiterung von Kontrolleuren beim BAG und der Polizei. Ebenso hilft es Unternehmern, Verkehrsleitern und anderen Technischen Verantwortlichen im Fuhrpark, sich vor Sanktionen und teuren Mangelfolgeschäden zu schützen. Aber auch andere Berufsgruppen, die mit dem gewerblichen Personen- und Güterkraftverkehr und der Kraftfahrzeugtechnik befasst sind, wie Kfz-Sachverständige, Kraftfahrer, Mitarbeiter in Kfz-Werkstätten, Fahrlehrer, Rechtsanwälte und Richter, finden in diesem Buch ein wichtiges Nachschlagewerk.

An dieser Stelle sei noch ein wichtiger Hinweis gestattet: In diesem Buch werden auch spezifische Mängel beschrieben, die nur an bestimmten Fahrzeugen oder Bauteilen auftreten. Damit soll keinesfalls Kritik an den jeweiligen Fahrzeug- oder Systemherstellern geübt werden. Denn eines steht fest: Wenn die Herstellervorgaben hinsichtlich der Wartungsintervalle und des Wartungsumfangs eingehalten sowie die periodischen Fahrzeuguntersuchungen und die Instandsetzungsarbeiten in der geforderten Qualität ausgeführt worden wären, wären die dargestellten Mängel niemals

aufgetreten. Schließlich mussten nur die Fahrzeuge beanstandet werden, deren Unternehmer es mit der Wartung und Pflege ihrer Fahrzeuge nicht so genau genommen haben.

Abschließend bedanke ich mich bei den fleißigen Mitarbeitern des Kirschbaum Verlages, die die Abläufe koordiniert und trotz zahlreicher Änderungswünsche immer die Übersicht behalten haben. Mein Dank richtet sich auch an die Mitarbeiter der Firma Mohr Mediendesign, die das umfangreiche Text- und Bildmaterial in die richtige Form gebracht und meine Vorstellungen hervorragend umgesetzt haben.

Ganz besonders möchte ich mich aber bei meiner Frau Carola bedanken, die in den vier Jahren, die ich zur Fertigstellung des Buches benötigte, auf viel gemeinsame Freizeit verzichten musste, die aber dennoch viel Verständnis für mich und meine Arbeit aufgebracht und mich jederzeit unterstützt hat.

Kritiken und Verbesserungsvorschläge nehmen Verfasser und Verlag gerne unter [info@kirschbaum.de](mailto:info@kirschbaum.de) entgegen.



Burkhard Köhler